Forum lebendige Vereinsarbeit – Vereinsmitglieder stellen ihre aktuellen Projekte vor

Ein Friedhof (in Berlin), der Jugendarbeit für Frieden und Versöhnung fördert
Dr. Dirk Richardt, Referent der Stiftung Gedenken und Frieden, Kassel

Dr. Dirk Richardt erläuterte die Geschichte und die Ziele der Stiftung, die neben vielen anderen Projekten eine Gemeinschaftsgrabanlage auf dem Waldfriedhof Berlin-Charlottenburg betreibt. Mit einem Teil der Einnahmen fördert sie Jugendarbeit für Frieden und Versöhnung. Während der Jahrestagung 2010 hatte die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. diesen Friedhof bereits besucht. Einmal mehr wurde deutlich, dass und wie auf diesem Friedhof Gedenken in soziales Engagement überführt wird.

CUBO Begegnungen – das neue Gestaltungskonzept der Steinmetzbranche
Uwe Spiekermann, Steinbildhauermeister Hannover, Referent des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze

Der Steinbildhauermeister Uwe Spiekermann aus Langenhagen sprach über »CUBO Begegnungen«, das neue, markenrechtlich geschützte, Gestaltungskonzept der Steinmetzbranche, entwickelt vom Arbeitskreis Friedhof und Grabmal im Bundesverband Deutscher Steinmetze (BIV). »CUBO Begegnungen« ist ein begehbarer Raum, definiert durch gestaltbare »Wände« und ein »Dach«, das bepflanzt werden kann. BIV-Mitglieder können diesen als Modul handhabbaren Raum auf einem Friedhof oder im öffentlichen Raum platzieren. Auf dem Friedhof dient er als Gemeinschaftsgrabanlage, die berücksichtigt, dass Trauer ein dynamischer Vorgang ist, an den sich – so der Anspruch – Gemeinschaftsanlagen anpassen müssen.

Aktivitäten des Vereines für Friedhofskultur in Halle und dem Umland e. V.: Grabpatenschaften – Ehrengräber - Erfahrungsaustausch
Hagen Reda, für den Verein Friedhofskultur in Halle und Umland e. V., Halle (Saale)

Aktivitäten des Vereins für Friedhofskultur in Halle und dem Umland stellte unter dem Titel »Grabpatenschaften – Ehrengräber – Erfahrungsaustausch« Hagen Reda von der Firma GBG Bestattungen aus Halle vor. Er schilderte den langen und zeitweise steinigen Weg zur Etablierung von Ehrengräbern zusammen mit der Stadtverwaltung.

Friedenspfad Kaufungen – für ein demokratisches Miteinander
Ulla Merle, Regionalmuseum Alte Schule Kaufungen, Kaufungen

Auch Ulla Merle vom »Regionalmuseum Alte Schule Kaufungen« maß einer Zusammenarbeit mit Bildungsträgern große Bedeutung bei. In ihrem Vortrag informierte sie über das Projekt »Friedenspfad Kaufungen – für ein demokratisches Miteinander«. Auf einem sogenannten »Friedenspfad« sollen Erinnerungsmale als Geschichtsquellen eine Aneignung des öffentlichen Raums ermöglichen. Die geleisteten Forschungen sind online verfügbar; Bildungsträger können sie aber auch analog nutzen, sagte Merle.

friedlotse-Ausblick: Der digitale Friedhof
Stefanie Schillmüller, Trendanalystin und Innovationsstrategin

Stefanie Schillmöller, per Videocall zugeschaltet, stellte Phänomene vor, durch die Gedenken ins Digitale verlagert wird. Dabei kam eine Diskussion über die Grenzen der Tragfähigkeit herkömmlicher Begriffe bei einer Beschreibung digitaler Phänomene auf. Hinterfragt wurde beispielsweise, ob der Begriff »Friedhof« für eine Ansammlung »toter Daten« stimmig ist.

Für eine Bewahrung der Schöpfung: Ökologie-Projekte auf dem Friedhof
Roger Bodin, Geschäftsführer des Ev.-Luth. Nordfriesischen Friedhofswerkes des Ev.-Luth. Kirchenkreises Nordfriesland, Breklum

Für eine Bewahrung der Schöpfung setzt sich das Ev.-Luth. Nordfriesische Friedhofswerk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Nordfriesland in Breklum mit Ökologie-Projekten auf dem Friedhof ein, berichtete dessen Geschäftsführer Roger Bodin. Für den dortigen Parkfriedhof sei eine Stelle für ein freiwilliges ökologisches Jahr bewilligt worden. Somit mache die ökologische Ausrichtung den Friedhof sogar ökonomischer.

Das Projekt waldLEBEN. Nachhaltige Särge und Urnen aus dem Bestattungshaus Sauerbier
Anja Stein, Mitarbeiterin bei Dieter Sauerbier Bestattungshaus, Büren

Unter dem Motto »WaldLEBEN« vertreibt das Bestattungshaus Sauerbier in Büren nachhaltige Särge und Urnen. Mitarbeiterin Anja Stein erklärte, wie man bei der Herstellung lange Wege vermeiden kann. Das Projekt regt dazu an, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, ökologisch zu planen und zu handeln.

Pfarrer für Bestattungskultur im Stadtkirchenkreis Kassel
Dirk Stoll, Pfarrer, Kassel

Pfarrer Dirk Stoll vermittelte Einblicke in seine bislang einzigartige Stelle als »Pfarrer für Bestattungskultur« im Stadtkirchenkreis Kassel. Mit der Einrichtung dieser Stelle habe die Kirche dafür gesorgt, dass z.B. ordnungsbehördliche Bestattungen durch einen Pfarrer begleitet werden können.

Projekt Hessendialog
Holger Geister, Friedhofsgärtner, Kassel, Vorsitzender der Hessischen Friedhofsgärtner

Friedhofsgärtner Holger Geister, Vorsitzender der Hessischen Friedhofsgärtner. Er beschrieb den »Hessendialog« als Gremium zum Austausch von Menschen, die am Friedhof beteiligt sind. Durch den Dialog hätten sich sogenannte »Pilotfriedhöfe« dazu bereitgefunden, ihre Arbeit unter neuesten Qualitätsstandards zu reflektieren, was dann Thema der Friedhofsverwaltertagung 2021 der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal gewesen sei. Der Städte- und Gemeindebund sei für den Kontakt zu Kommunen ein wichtiger Partner. Die Beiträge machten den Mitgliedern die große Bandbreite ihrer Tätigkeitsfelder bewusst und fanden großes Interesse.